

Des Anagrammes zweite Zeile...

Aengstlich Fluegelflatterschlagen -> Schiller

Aengst ch Fluegelflattagen -> Fluch gegen

Aengst e flatta -> Engel

A st flatta -> Fatalstat

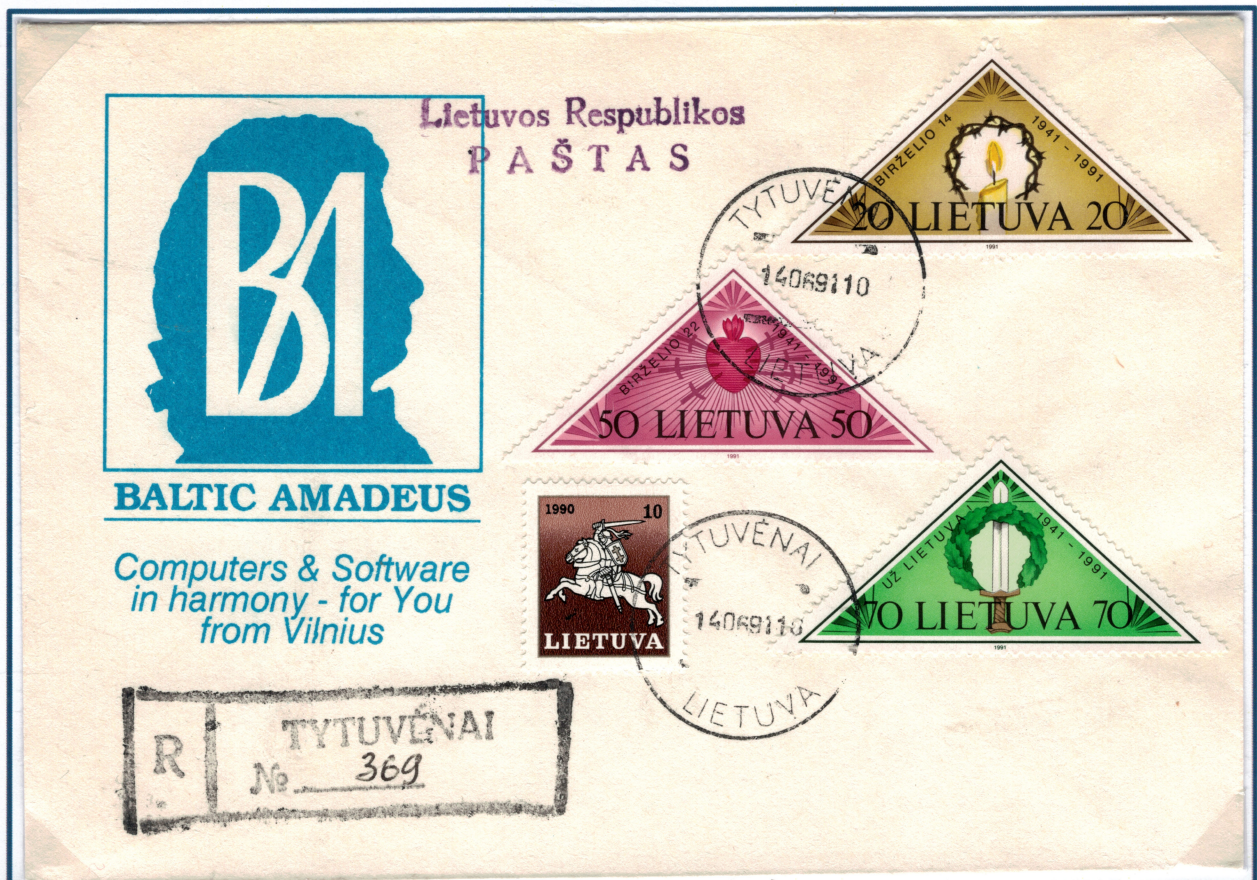
»Fatalstat« ist ein poetisches Wort für Mord.

»Fatal« ist abgeleitet vom lateinischen Wort fatum, wörtlich »Schicksalsspruch«, ein Bann, ein Fluch.

= Fatalstat: Engelfluch gegen Schiller



Berlin ehrt Schiller - **Sonderstempel**



Ein Mord kann mittels Waffe, durch Gift oder subtil und hinterhältig – psychologisch – erfolgen. Das Kurzsword, der Gladius, gab der 1964 aufgedeckten Verschwörung *Gladio* seinen Namen.



Voraus-Entwertung

... ich frage Sie: in welchem Land sind die Faschisten keine Barbaren und Wilde?

Pfeilgift-Frösche oder Riss-Pilze können tödlich giftig sein.

Die beiden Richter wurden Opfer von Mafia-Autobomben

Organisierter Mord war jener an Millionen von Juden (1941 – 1945) oder den Tausenden Indianern Amerikas. Morde des organisierten Verbrechens sind ebenso hinterhältig wie der Mord mit Gift.

Nun kommt Gift ins tödliche Spiel...

Welch ein Aechzen, welch Gestoehn -> Welche gesehn

In aechz welch toehn -> lechzen

In a w ch toeh -> Aconit + weh

= Welche Aconit gesehn, wehlechen

Aconit stammt vom Blauen Eisenhut und wird »Königin der Gifte« genannt. 1805 war Aconit noch nicht entdeckt, wird aber in Geheimkreisen bereits als Gift verwendet; solange das Gift nicht bekannt ist, werden seine Symptome nicht als Giftmord erkannt.



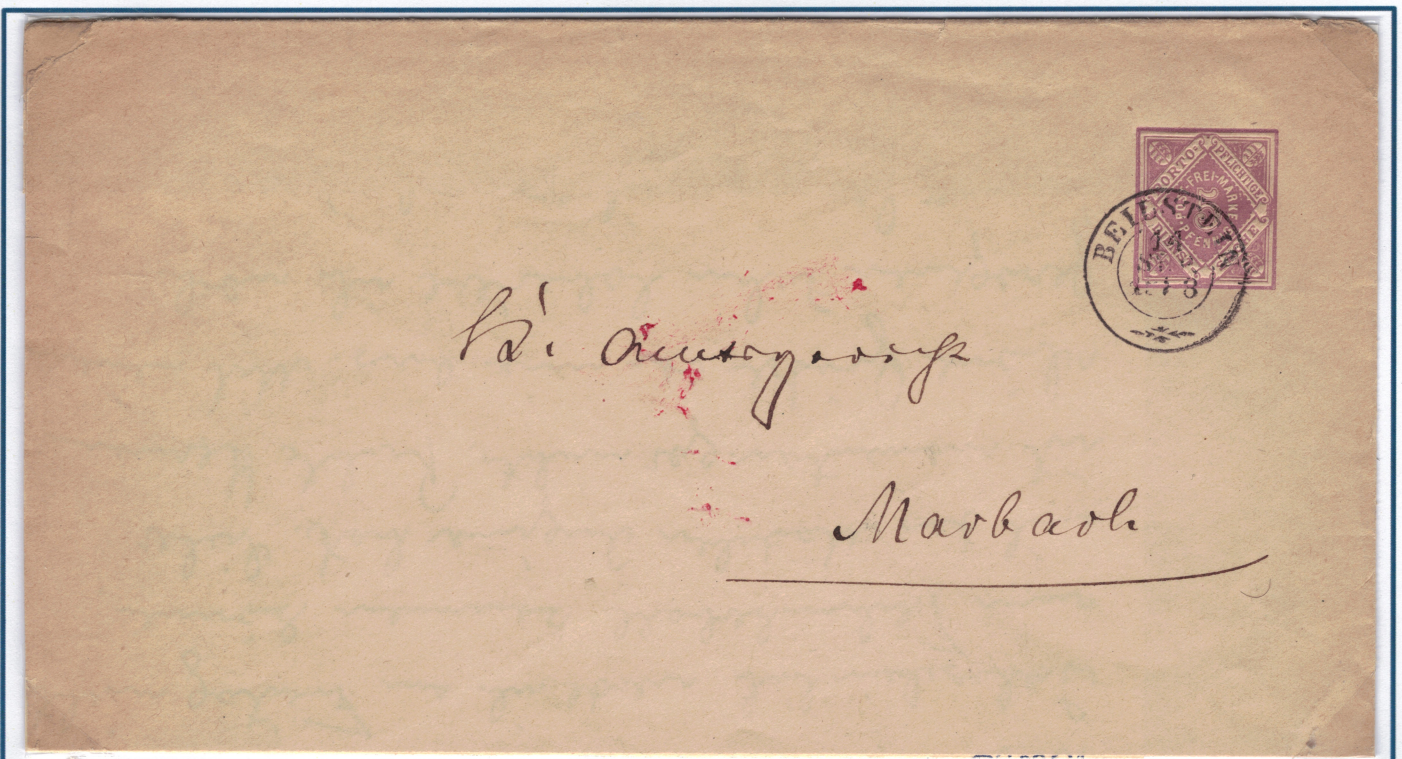
Der Blaue Eisenhut ist eine Gebirgspflanze und wurde im Alten Rom für Giftanschläge angebaut, obwohl es verboten war.

<- Einschreibe-Fragment mit Sonderstempel

<- Der Rittersporn (rechts oben) ist ungiftig.



Papst Johannes Paul I ist wahrscheinlich mit einer Überdosis *Digitalis* (Fingerhut) ins Jenseits befördert worden.



Reliefdruck-Ganzsache mit Fingerhut-Stempel aus 1888 von Beilstein in den Geburtsort Schillers.

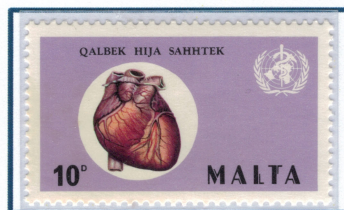
Schiller wurde ohne Herz bestattet...

Dringt herauf zu unsern Hoehn -> Gift
 Drn herau zu unsern Hoehn -> Herz
 Drn hau u unsern oehn -> und
 Rn hau u sern oeh -> Urnen + Haus
 Rn oeh -> er ohn'
 = Gift: er ohn' Herz und Urnenhaus

Was ich hier schreibe, erklärt der Obduktionsbericht: In Bezug auf Schillers Herz schreibt Dr. Huschke: »Das Herz stellte einen leeren Beutel dar, hatte sehr viele Runzeln, war häutig und ohne Muskelsubstanz. Diesen häutigen Sack konnte man leicht in kleine Stücke zerpflocken.« Aufgrund meiner Botschaft wissen wir nun: Huschke entnahm Schillers Leichnam das Herz. Schiller wurde also »ohne Herz« beigesetzt! »Ohne Urnenhaus« bedeutet, dass Schiller kein eigenes Grab bekommt. Wichtig: Dr. Huschke ist Logenbruder und somit verdächtig.



Das Herz ist zentrales Organ im Körper. Symbolisch gilt es auch für Liebe und Güte; die Farbe „Rot“ wird damit verknüpft.



Herz, Lungen und Nerven werden bei einer Vergiftung als erste angegriffen – ähnlich wie in der Liebe!



Friedrich Schiller wurde im Schwabenlande geboren, studierte ab 1773 an der Karlsschule Medizin, schloss sein Studium 1780 ab. Er arbeitete als Schriftsteller und starb 1805 in Weimar.

Der Beweis: Es war Mord...

Alle sind sie **schon** **er**tötet -> Schillern

A **snd** sie **o** **et**tötet -> sie töteten

A **sd** o -> so da

= So töteten sie da Schillern



Einschreibe-Brief aus der DDR ins benachbarte Westdeutschland

Friedrich Schiller wird berühmt durch sein Drama „Die Räuber“, das 1782 in Mannheim uraufgeführt wird und ihn auf einen Schlag berühmt macht. Im Mittelpunkt stehen die Konflikte zwischen Verstand und Gefühl bzw. Gesetz und Freiheit, Pflicht und Freiheit, Moral und Verbrechen, Loyalität und Verrat.



Erst 90 Jahre nach Schillers Tod wird ein Verein zu seinen Ehren gegründet. Er umfasst heute rund 3.700 Mitglieder. ->

Frankreich ist reif für „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ – Napoleon (1769-1821) führt „sein“ Zivilrecht (1804) ein und zwingt auch Deutschland zu Reformen.



Doch die europäische Aristokratie stellt sich gegen Napoleon. Er verlässt die politische Bühne 1815.



Motiv: Es war es ein Logenmord.

Wenn Schiller ermordet wurde, dann war es kein Meuchel- oder Raubmord, sondern ein Logenmord. Es ist bekannt, dass die Einweihungsrituale mit makabren Morddrohungen verbunden sind. Diese mögen nur bildlich gemeint sein, aber die Geschichte zeigt, dass sie auch umgesetzt werden. Wir betreten eine obskure Parallelwelt, die für die meisten Menschen unglaublich und unvorstellbar ist.



Dieser nordkoreanische Block zeigt einen Teil der Frauen in meinem Leben.

Mein und Schillers Leben und unsere literarischen Werke werden von unseren Beziehungen und Freundschaften zu Frauen beeinflusst. 1764 wird die Weimarer Freimaurerloge „Anna Amalia zu den drei Rosen“ gegründet. Mir wird dort eine führende Rolle zuteil, Friedrich Schiller lehnt jedoch ab.

Der Täter – Epilog!

See von **ihrem** Blut geroethet -> Ehre
Se von **im** Blut geroethet -> ist
E von **m** blu geroethet -> Meer
Vo **n** blu goethet -> von Blut
Goethe
= Ehre ist Meer von Blut. Goethe.



Berlioz vertont meinen Faust als dramatische Legende. Faust war ein Lebemann, ähnlich wie es auch ich bin. Mephisto verkörpert den „Inneren Schweinehund“, der uns alle täglich mehrmals „verführt“.



Aus dem Häusermeer ragt der Turm der Jakobskirche hervor (rechts). Alte und neue Stadtansichten von Weimar (links).



Berge, Plätze, Strassen, Bildungsstätten erinnern an den grossen Dichter.

Epilog: Den Täterkreis kann man auf den Logenbruder und Hausarzt Dr. Wilhelm Ernst Christian Huschke (1760-1828) einschränken, weil er sich beim Obduktionsbericht in abstruse Widersprüche verstrickt und Schiller mehrmals „Medizin“ verabreicht. Ich bin Kronzeuge. - In der Nacht vom 11. auf den 12. Mai 1805 wird der Leichnam Schillers ohne seinen Kopf in die Weimarer Massengruft (Kassengewölbe des Jakobsfriedhofs) wie der Kadaver eines rüddigen Hundes zum Verfaulen untergebracht. Schillers Frau Charlotte und die vier unmündigen Kinder sind auf Raten des Weimarer Oberkonsistorialrats zu Hause geblieben. Auch ich ziehe es vor, daheim zu bleiben [„Andere verschlafen ihren Rausch, meiner steht auf dem Papier!“]. Schiller und ich werden heute als die „Zwei Grossen von Weimar“ dargestellt. Schiller spielt damals neben mir nur eine schlecht bezahlte Nebenrolle. – Wie so oft trägt der Schein, lieber Goethe...

Quellen: Paul J. Muenzer 2005: Die Beweise für Schillers Ermordung. – Efodon-Synesis 7-10.
Armin Risi 2011: Schiller wurde ermordet. – Mysteries Heft 1 .